

# Bamberg-Land



Erzbischof serviert Gästen harte Kost beim Empfang

LANDKREIS BAMBERG, SEITE 19



Zweite Bürgermeisterin Romana Gensel sagt den Häschaadä Fasching an und stellt zum fröhlichen „Häschaad Helau“ das Prinzenpaar vor: Florian I. und Claudia I., seit 2006 ein glückliches Ehepaar mit „Thronfolger“.

Fotos: „Paparazzi“-Werner

## Häschaad unter der Narrenkappe

**INTHRONISATION** Das Prinzenpaar Florian I. und Claudia I. plus „König Emil“ übernahmen die Regentschaft. Der Fasching kann losgehen.



Thronfolger „König Emil“, Sohn des Prinzenpaares, probiert schon mal mit neuem Zepter in der Hand, wie es ist, die Häschaadä Narren zu regieren.

VON UNSEREM MITARBEITER WERNER BAIER

**Hirschaid** – In ungewohnter Gelerlaune trat am Freitagabend Bürgermeister Andreas Schlund (CSU) vors Publikum: Er übergab den goldenen Rathaus-schlüssel, der auch zum Tresor Zugang verschaffe, den Repräsentanten des närrischen Volkes.

„Bedient euch!“ Geld und Gold seien genug da, versicherte das Gemeindeoberhaupt mit breitem Grinsen Ihrer Lieblichkeit, Prinzessin Claudia I., und Seiner Tollität, Prinz Florian I., bei der Inthronisation des Häschaadä Prinzenpaares im bekannten Hirschaid der Möbelhaus.

Die beiden schickten den Bürgermeister dann auch sogleich bis zum Aschermittwoch am 5. März in Urlaub. Und nach der Kommunalwahl, die ein paar Tage später stattfinden wird, darf dann eh ein anderer über den verjuxten Reichtum der Marktgemeinde schluchzen. Schlund taucht ja ab in den Ruhestand.

Lachen auf Kommando, bloß weil eine charmante „Oosoochärra“ wie Romana Gensel den Fasching ansagt? Das klappt nicht immer und nicht bei jedem Franken. Dass aber bei der Proklamation des Häschaadä Prinzenpaares jeder Zuschauer gute Laune bekam, das lag nicht zuletzt am Dritten im Bunde: Die seit 2006 verheirateten Eheleute Florian und Claudia Feller aus Seigendorf hatten ihren kleinen Sohn mitgebracht. Der legte als Thronfolger und „König Emil“ los wie ein Herzensbrecher: flirtete und schmuste mit den Gardemädchen, tanzte wie der Lump am Stecken, schunkelte und prostete zu und erklimmte schließlich sogar den Prinzen-

thron. „An dem Emil werden wir noch viel Freude haben“, prophezeite die Zweite Bürgermeisterin Romana Gensel, die routiniert und bravourös durchs Programm führte.

### Neues Hoheitszeichen

Aus Prinz Alexander I. und Prinzessin Elena I., den Tollitäten des Vorjahres, ist kein Paar geworden. Aber sie kamen gemeinsam, um die Insignien ihrer Macht den Nachfolgern zu übergeben. Indessen: Das alte Zepter schnappte sich der kecke „König Emil“. Denn das Häschaadä Prinzenpaar erhielt anschließend ein neues Hoheitszeichen. Vom befreundeten Mainleuser Carnivals Club übergeben Prinz Steffen II. und Prinzessin Katja I. ein aufwendig gestaltetes Zepter in

Rot/Weiß, den Farben der Narren vom Häschaadä Ortskultur-ring. Mit einem fulminanten Prolog und einem perfekt getanzten Walzer übernahmen Florian I. und Claudia I. die närrische Regentschaft über Häschaad. Ein Landratskandidat und drei örtliche Bürgermeisterkandidaten zollten den Majestäten Respekt. Hofmusiker Günther Schramm gab den Ton an und alles schunkelte beim Häschaadä Faschingslied oder anderen Gasenhauern des fränkischen Karnevals.

Die nächsten Termine in Hirschaid sind die Prunksitzungen am 15. und 16. Februar in der Jahnhalle, der Hexenauftrieb an Weiberfastnacht im Rathaus und der Faschingsumzug am 2. März (Start um 14 Uhr in Sassanfahrt).



Der passt ins Rathaus und zum Tresor: Bürgermeister Andreas Schlund überreicht den Universalschlüssel an das Prinzenpaar mit den Worten: „Bedient euch!“

**Bildergalerie**  
Bilder von dem lustigen Treiben in Hirschaid sehen Sie auf

**i inFranken.de**

### FINANZAUSSCHUSS

## Schwarz berufen

**Strullendorf/Berlin** – Die SPD-Bundestagsfraktion hat Andreas Schwarz, Bundestagsabgeordneter aus der Region Bamberg/Forchheim, in den Finanzausschuss des Bundestages berufen. „Ich freue mich außerordentlich, dass mir meine Fraktion das Vertrauen gegeben hat, meine Erfahrungen und Kompetenzen als langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Strullendorf im einflussreichen Finanzausschuss einzubringen“, sagte Schwarz laut einer Pressemitteilung. Weiter betonte er, dass die Sorgen und Nöte der Kommunen bei seiner Arbeit im Finanzausschuss ein wichtiges Anliegen seien. Eine ausreichende finanzielle Ausstattung der Kommunen in unserem Land müsse zukünftig weiter gewährleistet sein, da Politik im Heimatort zuerst erfahrbar sei. „Die Bürgerinnen und Bürger spüren bei sich vor Ort, ob Bundespolitik erfolgreich ist. Dafür möchte ich mich persönlich einsetzen“, unterstrich Andreas Schwarz. *ft*

### Polizeibericht

#### Kampf mit Kopfstoßen

**Lauf** – Zu einer tätlichen Auseinandersetzung kam es am Sonntagmorgen bei einer Après-Ski-Party in Lauf. Ein 20-jähriger Besucher randalierte und wurde durch das Sicherheitspersonal in Gewahrsam genommen. Beim Eintreffen der Polizei versetzte der Randalierer einem Sicherheitsbediensteten einen Kopfstoß. Wie die Polizei berichtet, versetzte der Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes daraufhin dem Angreifer ebenfalls einen Kopfstoß. Beide Personen wurde dadurch leicht verletzt. Der erheblich alkoholisierte junge Mann wurde in Gewahrsam genommen, um weitere Straftaten zu verhindern. Nun wird gegen beide wegen Körperverletzung ermittelt.

#### Angekettetes Fahrrad wechselt den Besitzer

**Litzendorf** – Ein Mountainbike der Marke Pegasus, blau/silber, war mit einem Kettenschloss gesichert und ist dennoch im Zeitraum vom 31. Dezember bis 12. Januar in der Hauptstraße von einem Unbekannten gestohlen worden. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Bamberg-Land unter Tel. 0951/9129-310 entgegen.

#### Vakuumschacht beschädigt

**Reuthlos** – Am Donnerstag gegen 21 Uhr fuhr jemand mit einem unbekanntem Fahrzeug in der Kreuzstraße gegen einen Vakuumentwässerungsschacht. Dann schleuderte das Fahrzeug auf eine Treppe. Obwohl ein Schaden von etwa 4000 Euro entstand, entfernte sich der Unfallverursacher von der Unfallstelle. Zeugen werden gebeten sich mit der Polizeiinspektion Bamberg-Land in Verbindung zu setzen. *ft*